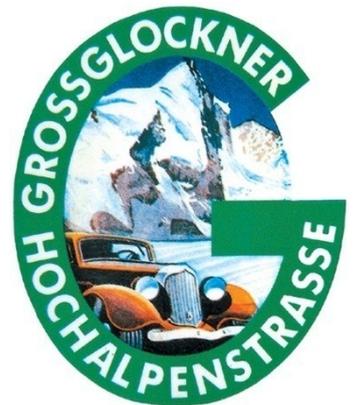


Herzlich willkommen

zum



Internationalen  
**Glockner Erwachen**  
**2011**



## Willkommen im Paradies!

Der Tourismusverband Maishofen freut sich, die Teilnehmer am 3. Intern. Glockner Erwachen begrüßen zu dürfen.

Maishofen, im Zentrum der Europasportregion, bietet durch seine zentrale Lage und der ganzjährigen Urlaubsmöglichkeit mit seinen sehr guten Hotels und Restaurants ideale Voraussetzungen für solche Veranstaltungen.

Maishofen, im Zentrum der Europasportregion, bietet durch seine zentrale Lage und der ganzjährigen Urlaubsmöglichkeit mit seinen sehr guten Hotels und Restaurants ideale Voraussetzungen für solche Veranstaltungen.

Alle Sportarten, Sommer wie Winter, können in und um Maishofen erlernt und ausgeübt werden. Die wunderbare Umgebung bietet sich natürlich bestens für solche Veranstaltungen an. Einiges dürfen Sie in den nächsten Tagen erleben.

4 Schlösser in Maishofen, alle bewohnt und bewirtschaftet, zeichnen von der uralten Bedeutung dieses schönen Ortes. Im Schloss Saalhof bei der Ortseinfahrt befindet sich eine Landwirtschaft, das Stiegerschlössl im Ortszentrum beherbergt ein gutes Restaurant und wird auch kulturell genutzt, das Schloss Kammer, im jahrhundertlangen Familienbesitz der Familie Neumayr, betreibt eine große Landwirtschaft, das Schlosshotel mit eigener Kapelle und die traditionelle einheimische Küche ist ebenfalls bestens zu empfehlen.

Am südlichen Ortsrand zum Zeller See gelegen befindet sich das Schloss Prielau, ehemals im Besitz von Hugo v. Hofmannsthal. Dieser hat den Salzburger Jedermann inszeniert, mit einem wunderschönen Schlosshotel und dem Gourmet-Restaurant „Mayer´s“. Heute ist das Schloss im Besitz der Fam. Porsche, neben Mercedes der wohl beste Autobauer.

Aber auch die Kunst ist in Maishofen zu Hause. Der Maler Anton Faistauer, 1887 geboren, starb 43-jährig in Wien und ist in seinem Wohnort Maishofen begraben. Anton Faistauer, mit Hugo v. Hofmannsthal ebenfalls befreundet, besuchte mit zahlreichen, heute sehr bekannten Meistern wie Egon Schiele und anderen 1906 die Akademie der bildenden Künste. Seine Meisterwerke befinden sich größtenteils in seiner Maishofner Familie.

Anton Faistauer hatte eine bemerkenswerte Beziehung zu seiner Heimatgemeinde Maishofen. Die Schönheit der Landschaft findet sich in vielen seiner Bilder und Briefe wieder. Der Themenweg „Auf den Spuren des Malers Anton Faistauer“ wird die Maishofner und deren Gäste ab Sommer in die Welt des Künstlers entführen. Die Präsentation der 10 Wanderweg-Stationen, die mit Bildern und Geschichten in und um Maishofen aufgestellt werden, erfolgte im Autohaus Mercedes Pappas in Maishofen und wurde vom Obmann des Tourismusverbandes Helmut Fersterer eröffnet.

Wir wünschen allen Teilnehmern und dem Veranstalter schöne unfallfreie Tage  
und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen



**Fersterer Helmut**  
**Tourismusverband Maishofen, Obmann**



**MAISHOFEN**  
- Zell am See · Saalbach -



Liebe SL-Freundinnen und -Freunde!

Herzlich willkommen



zum  
Intern. Glockner Erwachen

Wir freuen uns über die zahlreiche Teilnahme und auf ein schönes Wochenende mit Euch!

Wir werden wieder mit fast 50 Autos den Großglockner stürmen wenn uns der Wettergott treu bleibt.

Die Glocknerfahrt ist dieses Jahr für Samstag, den 21.5. gegen 9.00 Uhr geplant, da am Freitag wegen einer Radtour Straßensperrungen angekündigt sind.

2012

**Das 4. Internationale Glockner Erwachen findet vom 17.5. – 20.5.2012 statt!**

Auch für das 4. Glockner Erwachen empfehlen wir eine unverbindliche frühzeitige Voranmeldung, da die Infos auch an alle europäischen Clubs ergehen. Die Fixierung ist dann wieder bis spätestens 31.1.2011 erforderlich. Ein Anmeldeformular findet ihr am Ende dieses Heftes. Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihung der Anmeldungen. Wer dieselbe Startnummer und dasselbe Zimmer wie in diesem Jahr haben möchte (Verfügbarkeit vorbehalten) gibt auch dies bitte bei der Anmeldung an.

**Ein schönes, geselliges Wochenende wünschen euch**

*Fritz und Josie Reichkenderl*

**Bitte beachten! Die Teilnahme an diesem Treffen erfolgt auf eigene Gefahr unter Ausschluss jeglicher Haftung gegenüber dem Mercedes-Benz SL-Club Austria oder den Veranstaltern!**

**Organisation:** (Unter Haftungsausschluss)

MB SL-Club Austria Clubhotel Victoria  
Fritz und Josie Reichkenderl

Helmut Fersterer (TVB Maishofen)  
Hermann Reitsamer

A-5751 Maishofen/Salzbürgerland  
Tel. 0043 (0) 664 4000150 oder 4000160

**[www.hotelvictoria.at](http://www.hotelvictoria.at) [info@hotelvictoria.at](mailto:info@hotelvictoria.at)**

# PROGRAMM 2011

## DONNERSTAG: ANREISE:

- Ausgabe der Unterlagen.
- 18.30 Sektempfang
- ab 19 Uhr Abendessen
- ca. 20 Uhr Begrüßung und Fahrerbesprechung. Gemütliches Beisammensein und Kennenlernen...

## FREITAG - RÄTSELRALLY:

- *Pinzgauer Rätselrallye, veranstaltet von Hermann Reitsamer und Helmut Fersterer.*
- **Start 10.00 Uhr – Startpunkt wird noch bekanntgegeben.**
- 
- 18.30 Sektempfang
- 19.00 Siegerehrung
- 19.30 Abendessen, Fahrerbesprechung ...
- ab ca. 20.30 Schnapsverkostung und Verkauf (Schnapsspezialitäten Fam. Mitteregger)

## SAMSTAG - GLOCKNERFAHRT: - Maut nicht inkludiert!

- **Start – 9.00** am Hotel... Bitte passendes Kleingeld oder Karte für die Maut bereithalten. Die gelöste Mautkarte unbedingt aufbewahren. Mit dieser Karte könnt ihr im gleichen Jahr mit der geringen Aufzahlung von 6,00 Euro noch einmal über die Großglocknerstraße fahren...
- Wir fahren (ca. 40-50 Min./38 km) zur **Edelweisspitze** wo wir einen kurzen Stopp zum Fotografieren einlegen. Wer nicht hinauffahren mag kann unten am Parkplatz warten.
- Weiter geht es zum **Grossglockner** ( ca. 30-40 Min./23 km). Wir parken im Parkhaus der Franz-Josef-Höhe am Oberdeck. Hier machen wir diesmal ca. 1 bis 1 1/2 Stunden Pause zum Spaziergehen: **Gletscher, Gamsgrubenweg - Die Entstehung der Pasterze** ...
- **Gegen 13 Uhr fahren wir zurück zum Mankeiwirt** ( ca. 20-30 Min./19 km) und lassen uns die köstliche Jause schmecken.
- Gleich gegenüber dem Mankeiwirt findet ihr die Ausstellung "**Bau der Straße**".
- Kaffee und Kuchen
- Nachmittag zur freien Verfügung
- **18.30 Sektempfang**
- **19.00 Galabuffet**
- **20.00 Uhr - Abendunterhaltung mit Harry Steiner**

## SONNTAG:

- ab 8.00 Sektfrühstück und Verabschiedung der Teilnehmer

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Heimreise und freuen uns schon aufs nächste Treffen!

# TEILNEHMER 2011

1	Reichkender Josie	06644000160
3	Fersterer Gerald <i>3fix</i>	
4	Prostrednik Birgit/Rittberger	
5	Schwarz Bruno u. Evi	
6	Schiemann Otto u. Inge	
7	Breitner Fritz u. Lore	
8	Wirsching Peter	
9	Unger Karl u. Susi	
10	Reichkender Bianca	
11	Reichkender Jessica	
12	Lunardi	
13	Reitsamer Hermann u. Anneliese	06643336233
14	Triska Richard u. Lydia	
15	Roth Rainer u. Conny	
16	Stamer Ludwig u. Lieselotte	
17	Röder Adolf/Dagmar Thiermann	
18	Stöckl Hannes u. Minna	
19	Schmid Andrea u. Fritz Pattis	
20	Struber Sepp u. Anni	
21	Winkler Poidl u. Maria	
22	Wildner Michi u. Inge	
23	Kiffmann Sepp und Ursula	
24	Gradwohl	
25	Dürlinger Franz u. Moni	
26	Katsch Hias u. Moni	
27	Ries Heinz u. Grete	
28	Lachnit Erich u.	
29	Holcik Walter und Inge	
30	Ebner Manfred	
31	Szymrau, Winfried*Wirsching	
32	Moser Ferdinand und Hermine	
33	Pichler Jochen <i>33fix</i>	
34	Steiner Harry u. Claudia	
35	Thaler Otto	
36	Höhn Oliver	
37	Volkman Kurt, Regina	
38	Kreuzwiesner Johann u. Angelika	
39	???	
40	Oberressl Helmut u. Burgunde	
41	Mitteregger Werner u. Conny	
42	Selb Woldemar	
43		
44	Lugner Christine u.	
45		
46		
47		
48	Frittum Herbert	
49		
50		
51	Gschwindl Herbert u.	
52		
53	???	
54	Reichkender Fritz	06644000150
55	Fersterer Helmut u. Wilma <i>55fix</i>	06645360600

# GROSSGLOCKNER - MAUT

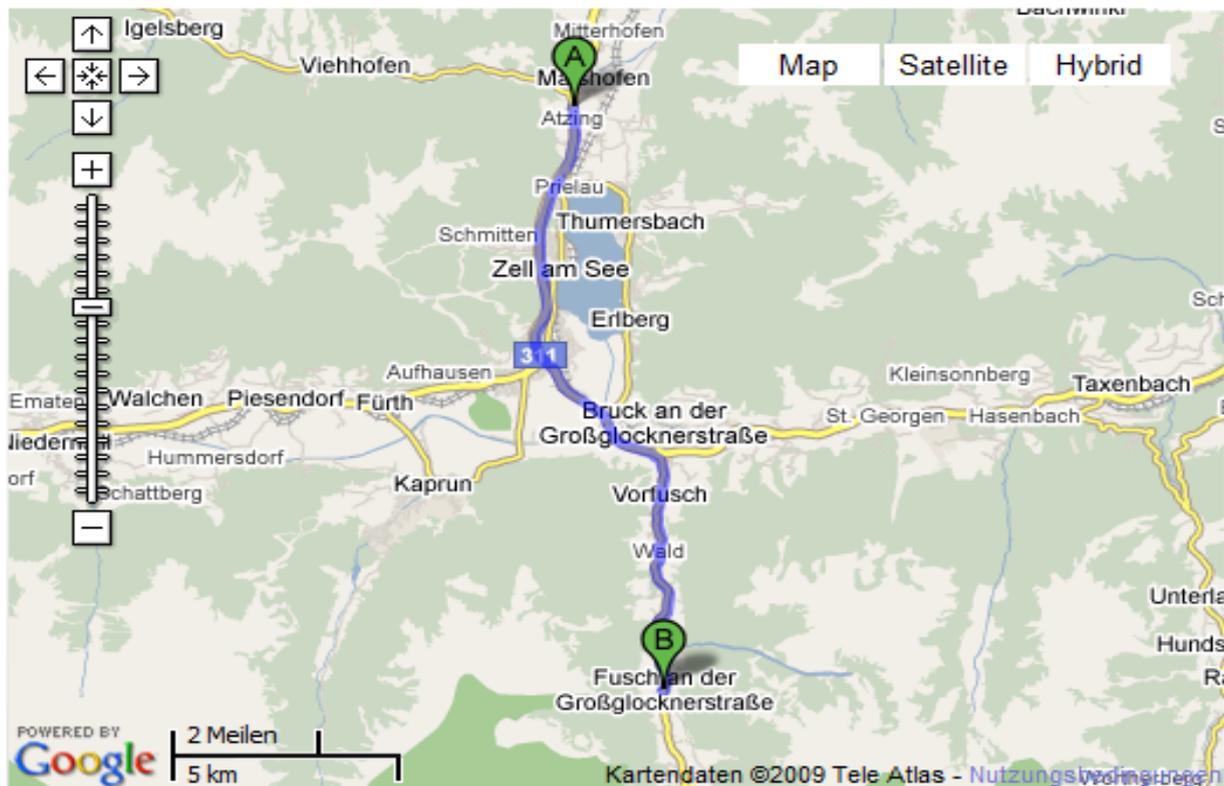
Im Preis enthalten ist nicht nur die Fahrt sondern auch der Zutritt zu sämtlichen Informationseinrichtungen (10 Lehrwege und Infostellen sowie 6 Ausstellungen) der Großglockner Hochalpenstraße sowie die Benutzung aller Parkflächen inklusive dem Parkhaus auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe.

Fahrzeugkategorie	PKW	Motorrad	LKW1	LKW2
Tageskarte 1)	EUR 29,00	EUR 19,00		
Elektrofahrzeuge Tageskarte	EUR 19,00	EUR 13,00		
Aufzahlung Tageskarte 2. Tag 5)	EUR 6,00	EUR 6,00		

## Aufzahlungskarte für EUR 6,00

Mit einer PKW- oder Motorradtageskarte kann mit dem gleichen Fahrzeug (kennzeichengebunden) im selben Kalenderjahr eine zweite Fahrt um EUR 6,00 unternommen werden. Das Ticket der Erstfahrt ist dazu an der Kasse vorzuweisen!

Quelle: [www.grossglockner.at](http://www.grossglockner.at) (2010). Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



# DER GROSSGLOCKNER



[Edward Theodore Compton](#): *Großglockner* (1918)

Mit seinen 3.798 m ist der Großglockner nicht nur der **höchste Berg Österreichs**, sondern er zählt auch zu den höchsten Gipfeln der Ostalpen. Dem pyramidenförmigen Großglockner ist der etwas niedrigere Kleinglockner (3.770 m) vorgelagert, dazwischen liegt die sogenannte Glocknerscharte.

Die Erstbesteigung erfolgte im Jahr 1800. Sieg und Niederlage begleiteten aber auch andere Expeditionen. Die Pallavicinirinne ist nach Markgraf Alfred Pallavicini benannt, der 1886 am Glockner den Tod fand.

Seit 1918 ist der Großglockner samt Pasterze im Besitz des Österreichischen Alpenvereins.

Oskar Köhler, Autor des „Glocknerbuchs“ beschrieb 1951 den Mythos dieses Berges mit den folgenden Worten: "Der Großglockner ist mehr als der höchste Berg Österreichs – ihn umstrahlt das Fluidum einer ungewöhnlichen Persönlichkeit. Wer in seinen Bannkreis gerät, wird davon erfasst."

Mit dem Bau der Großglockner Hochalpenstraße hat der majestätische Gipfel eine neue Dimension erhalten. Als beliebtes Ausflugsziel ist er für viele Menschen der Inbegriff eines beeindruckenden Naturerlebnisses: Hier werden Größe und Macht spürbar, hier erliegt man der Faszination des ewigen Eises und der Urgewalt der Natur.

## Erstbesteigung Großglockner

Funde belegen, dass Menschen schon vor 5.000 Jahren gelegentlich Alpenpässe überquerten. Doch bis in das 17. Jhdt. wagte sich außer Jägern, Wilddieben und Abenteurern auf der Suche nach Gold oder edlen Mineralien kaum jemand in das Gebirge. Erst zu Beginn der Aufklärung überwand naturwissenschaftliche Neugier die allgemeine Angst vor dem Berg und wagemutige Forscher machten sich auf den Weg in eine unbekannte neue Welt – ohne Landkarten, markierte Steige, Routenbeschreibungen, Schutzhütten, taugliche Ausrüstung und kompetente Bergführer.

## Erstbesteigung des Mont Blanc 1786

1786 erregte die Erstbesteigung des Mont Blanc ungeheures Aufsehen. Dieses Ereignis bewog den aufgeklärten Kärntner Fürstbischof Franz Xaver Graf von Salm-Reifferscheid (1749 – 1822), die Erstbesteigung des Großglockners zu organisieren. Nicht nur sollte der mit 3.798 m höchste Gipfel Österreichs bezwungen werden, es ging ebenso um wissenschaftliche Erkenntnisse. Salm bildete also eine „Gesellschaft so zahlreich und ausgesucht, dass jede Abteilung der Naturgeschichte und Physik ihren Mann dabei findet“.

Im Frühjahr 1799 befahl Salm, dass „einige Gebirgsbewohner“ den anscheinend leichtesten Anstieg auf den Großglockner durch das Leitertal erkunden und „etwa auf der Hälfte des Weges eine Hütte bauen sollten“ (heute steht nahe diesem Standort die Salmhütte). Im August 1799 brachen dann 30 Personen mit 13 Reit- und Packpferden im abgelegenen Heiligenblut auf, das ein Arzt drei Jahre später so beschrieb: „Eine gotische Kirche, zwei gemauerte Häuser, acht bis zwölf hölzerne Hütten und 15 Kirschbäume.“

## Großglockner-Expeditionen

Die **erste Expedition** scheiterte an schweren Schneefällen. Sechs Mann erklommen gerade noch den Kleinglockner (3.783 m). Trotz starken Beifalls der Wissenschaft genügte Salm diese Leistung nicht. Er schickte sich an, im nächsten Jahr „alles aufzubiegen, um die Reise auf den Glockner und die gänzliche Ersteigung desselben zu erleichtern“.

Am 26. Juli 1800 machte sich die **zweite Expedition** in Heiligenblut auf den Weg: 62 Personen, darunter 12 „Honoratioren“ (Salm und seine Wissenschaftler) als „reitende Partie“, und 16 Pferde. Dank günstigem Wetter erreichten fast alle „Honoratioren“ binnen zwei Tagen die Adlersruhe (3.434 m) und fünf Mann bezwangen tatsächlich den Großglockner und setzten dort ein Gipfelkreuz.

Der **Expeditions-Chronist** beschrieb sichtlich beeindruckt, wie Salm diesen Sieg vor der Holzhütte im Leitertal feierte: „Der Fürst beehrte die Glocknerbesteiger mit einem guten Mahle. Man glaubte bei dem Vorrat an Viktualien, unter welchen Pfirsiche, Feigen, Melonen und Ananasfrüchte waren, mehr bei einer fürstlichen Tafel in der Hauptstadt als in einer Alpenhütte zu sein. Es quollen Champagner, Tokayer und Malage, als kelterte man sie vom nahen Gletscher.“ Besonderen Anlass zum Feiern gab der wissenschaftliche Ertrag. Neben der geografischen Länge und Breite des Gipfels wurde auch seine Höhe barometrisch und trigonometrisch mit 3.761 m ermittelt – zwar um 37 m zu wenig, doch ungleich genauer als 1799 mit 4.216 m. Das Problem: Wohl konnte man damals den Höhenunterschied zwischen Heiligenblut und dem Gipfel exakt messen, nicht aber die Höhe von Heiligenblut über der weit entfernten Adria. Neue Erkenntnisse brachten u.a. Reihenversuche mit Schneeschmelzen, Siedepunkten des Wassers, Luftfeuchte sowie Puls- und Atemfrequenzen. Und neben dem Gipfelkreuz wurde ein Barometer aufgestellt, das 52 Jahre lang Daten lieferte.

Die Gesamtkosten dieses Unternehmens werden in den Expeditionsberichten eher verschleiert denn geklärt. Wir kennen aber die Löhne, Preise und Reisekosten jener Zeit, als die Fahrt in einer Postkutsche fast so viel kostete wie heute eine Überlandfahrt mit dem Taxi. Nach dem Geldwert von 2005 legte der begüterte Fürstbischof Salm für beide Glockner-Expeditionen mindestens 50.000 Euro aus.

## Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Seine Majestät Kaiser Franz Joseph wanderte 1856 zu jener Stelle, die seither „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“ heißt. Hier angekommen, stehen Sie in einer Höhe von 2.369 m direkt vor Österreichs höchstem Berg, dem Großglockner (3.798 m), mit Blick auf den längsten Gletscher der Ostalpen, die Pasterze. Murmeltiere tummeln sich in unmittelbarer Nähe und mit etwas Glück sehen Sie auch die mächtigen Steinböcke.

Der dort gelegene Nationalpark-Platz mit dem Kunstwerk „Wellenberg samt Bronzeboot“ dient als einzigartiger Aussichts- und Erholungsort!

## Besucherzentrum

Im Besucherzentrum lässt sich auf vier Etagen viel Interessantes rund um das Thema „Großglockner“ in Erfahrung bringen – zu besichtigen gibt es unter anderem:

- die Ausstellung „Faszination Eis & Gletscher“
- das Glockner-Kino mit Kurzfilm „Großglockner Impressionen“ von Georg Riha und ein interaktives Glockner-Panorama
- den Krafraum „Der Großglockner als Kraftberg“
- sowie diverse Sonderausstellungen

Ein Infopoint und das Nationalpark-Infocenter befinden sich im Erdgeschoß. Neben einer Breitbildmultivision wird Wissenswertes über die Nationalparkregion Kärnten, Salzburg und Tirol vermittelt.

Mehr auf [www.grossglockner.at](http://www.grossglockner.at) (Quelle)

## Die Sage vom Pasterzengletscher

Auf jenen Höhen, welche heute die Eisfelder der Pasterze bedecken, waren einst grüne Wiesen, ausgedehnte Matten, wo die Bewohner der dort aneinander grenzenden Länder ihre großen Jahrmärkte abhielten. Als ein solches Fest, wobei es an allerlei Unterhaltungen nicht fehlte, einmal auf einen Sonntag fiel und der heilige Tag durch Tanz, Spiel und ausgelassenes Vergnügen entweiht wurde, da kam, von Gott gesendet, über die Höhen des Großglockners ein furchtbarer Sturm; der Regen fiel in Strömen, von den Felsen herab stürzten schäumende Wasser, den Wiesenplan bedeckten wogende Fluten und rissen Menschen, Vieh und all die Herrlichkeiten des Marktes in die Tiefe und bedrohten sogar die schuldlosen Bewohner des Tales. Da schickte Gott in seinem Erbarmen einen heftigen Frost, der die niederrauschenden Wogen plötzlich erstarren machte und die Frevler im Eise begrub, die schuldlosen Talbewohner aber rettete. Von Zeit zu Zeit soll das Eis des Pasterzengletschers die Leichen solcher Frevler auswerfen.

Quelle: Georg Graber, Sagen aus

Kärnten, Graz 1941. [www.sagen.at](http://www.sagen.at)



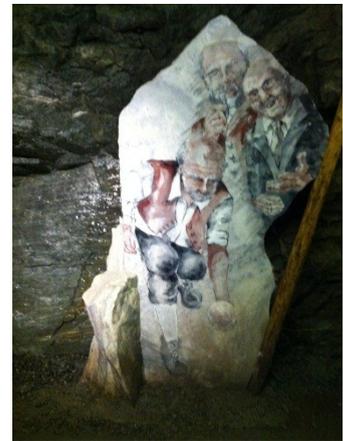
## Gamsgrubenweg

Es gibt wohl keinen besseren Ort als die Tiefen des Gamsgrubentunnels entlang des Großglockners, um in die geheimnisvolle Welt der Sagen rund um die Entstehung der Pasterze einzutauchen.

Lassen Sie sich zurückversetzen in die frühere Zeit, wo am Frauentag ein großer Jahrmarkt mit einer Feldmesse abgehalten wurde und durch den Übermut einiger wohlhabenden Bauern das Schicksal gnadenlos seinen Lauf nahm...

Auf einer Länge von 650 m hat die Kärntner Designerin Michaela Fink neue Installationen aus Stein, Licht, Ton und Malerei errichtet.

In 7 interaktiven Stationen wird der Besucher eingeladen, die mystische Welt des Berges zu erleben. Am Ende der sagenhaften Reise durch den Tunnel der Vergangenheit werden Sie mit einem grandiosen Blick auf die Pasterze belohnt.



# DER MANKEIWIRT - GASTHOF FUSCHERLACKE

Warum wir der "Mankeiwirt" sind

**Haben Sie sich auch schon überlegt, wie es zu unserem Namen "Mankeiwirt" gekommen ist? Nun, hier ist die einfache Erklärung:**



Ich - Herbert Haslinger, der "Mankeiwirt" - bin mit 8 Geschwistern in einer Zeit aufgewachsen, in der man noch im Wald gespielt hat. Wir kannten die Wildtiere genau und wussten, wie sie leben.

Durch meine Lehrzeit am [Fuschertörl](#) änderte sich mein Lebensraum – die Natur war trotzdem weiterhin eine Faszination. So waren mir bald die Tiere und Pflanzen des alpinen Hochgeländes vertraut, und wenn man früh genug aufsteht, kann man natürlich auch die Murmeltiere beobachten.

Bei einem meiner vielen "Kontrollgänge" rund ums Haus, meist morgens, habe ich ein kleines Murmeltier – "Mankei" auf pinzgauerisch – gefunden.

Ohne Mutter war es dem sicheren Tod ausgesetzt. So nahm ich es auf und pflegte "Morfi", wie wir das Murmeltier nannten, mit meiner Familie. Wir konnten es selbst kaum glauben, aber das kleine Tier wuchs heran und war ein Teil von uns, vergleichbar mit einer Hauskatze. Es saß auf meiner Schulter, wenn ich es den erstaunten Gästen zeigte.

So kam es dann auch, dass einer meiner Stammgäste mich "Mankeiwirt" rief. Zuerst wurde noch gelacht, doch gleichzeitig war ein Hausname entstanden.

Wir überwintern unser Mankei "Morfi" in unserem Haus im Tal und könnten uns ein Leben ohne das liebenswerte Tier nicht mehr vorstellen.

**Genießen mit allen Sinnen**

**In der Fuscherlacke werden die Gäste nicht nur mit dem berühmten Kaiserschmarrn nach Strich und Faden verwöhnt...**



Neben vielen einheimischen Spezialitäten tischt Hüttenwirt Herbert auch internationale Köstlichkeiten auf - frisch zubereitet natürlich. So gut, daß viele Gäste nur wegen dem Essen immer wieder auf die 2262 Meter hoch gelegene Hütte zurückkehren. Auch namhafte Künstler und Politiker haben den weithin bekannt guten Kaiserschmarrn im Gasthof Fuschlacke schon genossen. Ebenfalls erwähnenswert: Der "Edelweiß-Teller" - eine delikate Dessert-Kreation des Hüttenwirts Herbert, die auch das Auge höchst erfreut!



Besonders gut schmeckt's an schönen, warmen Tagen auf der **neuen Sonnenterrasse**, von der aus man das herrliche Panorama natürlich am besten genießen kann. Und auch die Kinder, die sich am Themenspielplatz "Bau der Straße" vergnügen, behält man von der Terrasse aus bestens im Blickfeld. Alle Speisen können übrigens auch als Kinder-Teller bestellt werden.



Auch **Busgruppen** sind herzlich willkommen!

Mehr auf [www.fuscherlacke.at](http://www.fuscherlacke.at) (Quelle)



# SCHLECHTWETTERPROGRAMM

## NATIONALPARKZENTRUM HOHE TAUERN



Die **Nationalparkwelten** in Mittersill bringen die einzigartige alpine Erlebniswelt rund um den höchsten Gipfel Österreichs (Großglockner, 3.798 m) und weitere 266 Dreitausender, über 342 Gletscher und einen der mächtigsten Wasserfälle der Welt unter ein Dach. In acht Erlebnisstationen, die wie auf einer Wanderung durch den Nationalpark von einem Naturraum in den nächsten führen, lernt man die außergewöhnliche Vielfalt kennen und verstehen.

### **Adlerflug Panorama**

Landschaftliche Highlights des Nationalparks Hohe Tauern



#### **Adlerflug**

Im ersten Raum ragen als über 3 m hohe Großreliefs der Großglockner und der Großvenediger als wichtige Säulen des Nationalparks in die Höhe. Darüber segelt hoch ein Adler. Wenn man diese Gipfel auf der Besuchergalerie umrundet, wandert man quasi rund um die Hohen Tauern. Vor den Gipfeln spannen sich, schräg zu den Zusehern Großbildmonitore, drei auf der Nord- und zwei auf der Südseite der Hohen Tauern. Den 5 Großbildmonitoren mit Filmsequenzen von [ScienceVision](#) sind – jeweils entsprechend ihrer Lage um die Gipfel - die nordöstlichen, nordwestlichen, südwestlichen und südöstlichen Täler des Nationalparks zugeordnet.

#### **Reise in die Arktis**

An der oberen Waldgrenze sieht man am augenscheinlichsten, dass sich im Hochgebirge mit zunehmender Höhe Pflanzenkleid und Klima sich drastisch ändern. Eine Wanderung vom Tal bis in die Gipfelregionen entspricht einer Reise über den ganzen Kontinent bis in die Arktis. Auf Stufen erklimmt man die Stockwerke der Alpen (die Höhenstufen der Vegetation und Klimazonen). Dabei aktiviert man eindrucksvolle Beispielfotos aus den Tauern und von der Reise in die Arktis.

#### **Klimastation**

Einen aktuellen Vergleich der klimatischen Unterschiede zwischen Berg und Tal ermöglicht eine Klimastation, die aktuelle Daten vom Nationalparkzentrum, von Spitzbergen und der Wetterwarte am Sonnblick gegenüberstellt. An dieser Stelle kann letztere auch als weltberühmte meteorologische Höhenstation präsentiert werden.



## Tauernfenster & Schatzkammer

Die Entstehung des Tauernfensters und der Tauernschätze



### High Definition 3D Erlebniskino

Ein Crash der Kontinente in Superzeitlupe – die Afrikanische Platte beginnt nach Norden zu driften, die Erdkruste wird hochgehoben, ineinander geschoben, gefaltet und lässt die Alpen entstehen. Ein aufwändige Animationen in atemberaubenden stereoskopischen Bildern, produziert von [ScienceVision](#), lassen den Zuseher die Entstehung des berühmtesten Gebirges der Welt im Zeitraffer miterleben.



### Schatzkammer Hohe Tauern

Eine Bergkristallkluft, Tauerngold, Smaragde und andere prächtige Kristalle zeugen vom außergewöhnlichen Mineralienreichtum der Hohen Tauern. Durch unterschiedliche Info-Elemente erfährt man Interessantes und Wissenswertes über die Tauern-Erze, das berühmte Tauerngold und die bewegte Bergbaugeschichte sowie über die mineralogischen Besonderheiten der Hohen Tauern.



### Schatz-Sagen

Venedigermandl und Bergmandl wissen, wo man in den Hohen Tauern Schätze findet. Mit ihren geheimnisvollen Spiegeln und anderen sonderbaren Hinweisen und Rätseln führen sie zu funkelndem Gold und Silber.

Anreise:

Von Richtung Zell am See kommend - der Bundesstraße B168 folgend - den Ortskern passieren - Ortsende Mittersill auf der rechten Straßenseite

Mehr auf [www.nationalparkzentrum.at](http://www.nationalparkzentrum.at) (Quelle)

## Nationalpark Hohe Tauern



[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# DANKE!

**Wir bedanken uns ganz herzlich...**

Für Werbegeschenke bei

Helmut Fersterer - Tourismusverband Maishofen  
(Pokale, Fotos, Binden der Programme, usw.)

Josef Struber - Fa. Pappas, Maishofen (Taschen)

Für tatkräftige Unterstützung bei

Helmut Fersterer (Obmann Tourismusverband Maishofen) und  
Herrmann Reitsamer (Rätselrallye)

Thomas Weissbacher - Geschäftsführer TVB (Fotos, Druck der Programme)

Fritz und dem Victoria-Team für vorzügliche Bewirtung und Bedienung



*Danke*

## Maishofen



Maishofen liegt nördlich von Zell am See am Austritt des Glemmtales in das Saalachtal. Der Name Maishofen kommt von Mais, das ist gleichbedeutend mit einem Holzschlag, geht also auf starke Rodungsarbeit in diesem Gebiet zurück.

Der Ort zählt 3400 Einwohner, liegt auf 767 m Seehöhe und erstreckt sich über eine Fläche von 29,50 km<sup>2</sup>. Zur Gemeinde gehören die Ortschaften Atzing, Bergern, Kirchham, Lahntal, Maishofen, Mayrhofen, Mitterhofen, Oberreit, Point, Unterreit und Vorderglemm. Auf Maishofner Gebiet befinden sich vier Schlösser.

Erstmals wird der Ort 1425 genannt, als Dietrich Kuen zwei Güter in Kammer kaufte und das Schloss erbaute. 1863 wurde die Pfarrkirche zur Heiligen Maria erbaut, der Hochaltar und eine Marienstatue wurden aus der Kapelle von Schloss Kammer in die neue Kirche übernommen. Schloss Saalhof ist seit 1840 in bäuerlichem Besitz, es ist ein typischer Salzburger Ansitz mit würfelförmigem Baukörper, Ecktürmchen und hohem Walmdach. Weiters gibt es Schloss Prielau, welches sich im Besitz der Familie Porsche befindet und das kleine Stiegerschlössl. Es befindet sich mitten im Ort und bietet Platz für eine Bücherei sowie ein gemütliches Wirtshaus.

Auf dem Ortsfriedhof befindet sich das Grab des Maishofner Malers Anton Faistauer, welcher 1930 in Wien gestorben ist. Seine Werke sind vielfach im Besitz der im Dorfe weitverzweigten Familie Faistauer, auch die Fresken im Festspielhaus stammen von ihm.

Maishofen ist das Zentrum der Rinder- und Pferdezucht des Pinzgaues.

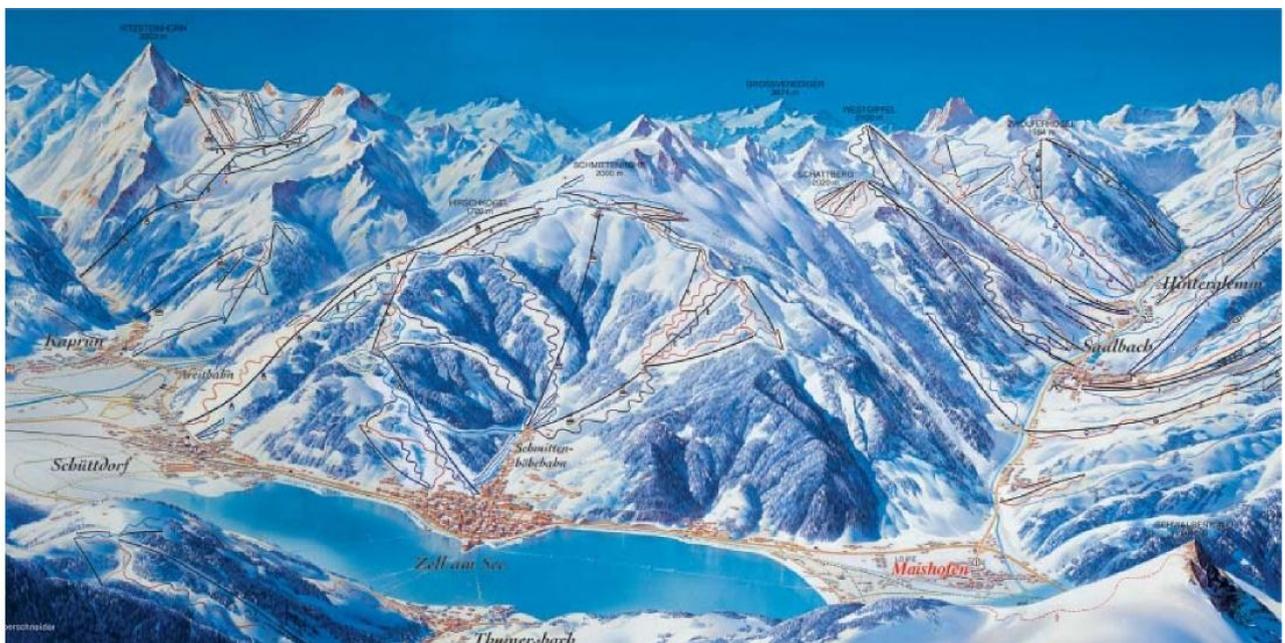


**Maishofen im Sommer**



- +++ ZENTRALE LAGE +++**  
**+++ FÜR ALLE AUSFLÜGE IM SALZBURGERLAND +++**  
**+++ 4 km Zell am See +++ 16 km Kaprun / Kitzsteinhorn +++**  
**+++ 10 km Saalbach / Hinterglemm +++ 15 km Maria Alm +++**

**Maishofen im Winter**



**MAISHOFEN**  
- Zell am See · Saalbach -

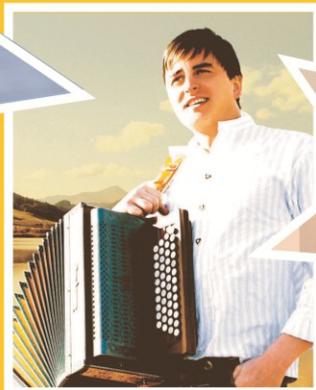
# SCHLAGER NACHT

**DO. 22. SEPTEMBER 2011**

19.30 h Maishofner Schlagernacht mit ...



**SIMONE...**



**ANDREAS  
GABALIER...**



**MARIA  
DA VINCI...**

Eintritt  
€ 18,00

**FR. 23. SEPTEMBER 2011**

20.00 h Konzert der Trachtenmusikkapelle und Heimatabend

Eintritt  
€ 7,00



**“Die Amigos”...**

Eintritt  
€ 29,50

**SA. 24. SEPTEMBER 2011**

18.30 h Vorprogramm

19.30 h Konzert “die Amigos”

**Kombiticket**  
für alle 3 Veranstaltungen  
€ 45,00

**Info & Tickets: Tourismusverband**  
Tel.: +43 (0) 6542 68318

**MAISHOFEN**  
[www.maishofen.com](http://www.maishofen.com)

**GUTSCHEIN** Pinz  
1 Sbg-Heumilchjoghurt 150g  
Pinzau Milch  
einlösen im Einkaufsstellen  
Saalfelderstr. 2, 5751 Maishofen  
Öffnungszeiten: MO bis FR 7 - 18 SA 7 - 12  
Nur ein Gutschein pro Person!

**Murauer**  
BIER  
Rein das Beste

**Raiffeisenbank  
Maishofen**

**RIEDER**  
Bauelemente fürs Leben

**TOUR ALPIN**  
TOURISTIK Ges.m.b.H.  
[www.touralpin.at](http://www.touralpin.at)

Die aktiven  
Firmengründer  
und Ihre  
Nachfolger



Helmut  
und Hans  
Fersterer



Helmut  
Fersterer



Hans  
Fersterer



Helmut  
Fersterer



Gabi  
Fersterer



Elke  
Fersterer



Gerald  
Fersterer

365-Tage  
Service

Gastrotechnik - Kältetechnik - Abrechnungssysteme  
Zell am See

**FERSTERER**

seit 1983



**Gemeinsam erfolgreich!®**

Seit Jahrzehnten sind wir die Ansprechpartner und Lieferanten – wenn es um professionelle Gastronomietechnik geht. Mehr als 4000 Kunden vertrauen seit Jahren auf die kompetente Beratung und Betreuung. Auch alle namhaften Hersteller wie z.Bsp. Lohberger, Rational, Viessmann, Franke Coffee Systems, Hobart, Carimali, Winterhalter uvm. setzen auf den einheimischen Familienbetrieb als Vertriebspartner. Schankanlagen, Touchkassen und Softwarelösungen aus eigener Entwicklung sind seit Jahren ein Begriff in der professionellen Gastronomie.

Sollte dennoch einmal ein Problem mit den Geräten auftreten, steht unseren Kunden seit Jahrzehnten das **365-Tageservice** und ein bestens sortiertes Ersatzteillager zur Verfügung.

Auch in Zukunft werden wir unsere Position als Marktführer in Salzburg weiter behaupten. Mit den Kindern Helmut, Gerald und Elke sowie Schwiegertochter Gabi ist auch der Fortbestand des von Helmut sen. und Hans Fersterer 1983 gegründeten Unternehmens gesichert.

Um der immer größer werdenden Nachfrage gerecht zu werden, und das **365-Tageservice** garantieren zu können, wurde neben der Erweiterung der Firmenzentrale in Zell am See auch eine **Niederlassung in St. Johann i.Pg.** eröffnet.

30 Mitarbeiter, bestens ausgebildet, gewährleisten unseren Kunden ein sorgenfreies Arbeiten.



**Schank- und Kassentechnik  
aus eigener Entwicklung und Produktion!**

Gebr. Fersterer Ges.m.b.H. KG  
Loferer Bundesstraße 38  
A-5700 Zell am See  
Tel.: +43 (0) 6542 / 57013  
Email: [gastromaschinen@fersterer.at](mailto:gastromaschinen@fersterer.at)  
[www.fersterer.at](http://www.fersterer.at)

**NEU!**

Filiale St. Johann i.Pg.  
Hauptstraße 55  
A-5600 St. Johann i.Pg.  
Tel.: +43 (0) 6412 / 20441

**NEU!  
Filiale  
St.Johann**

# Clubhotel Mercedes-Benz SL-Club Austria

Mercedes-Benz Club-Card-Rabatt  
auf unsere Zimmerpreise: 20 %



## Hotel Victoria - Ihr Treffpunkt im Salzburgerland



Doppelzimmer, Juniorsuiten, Romantiksuiten... À la Carte Restaurant. Sonnenterrasse. Outdoor-Pool.  
Wellnessoase (nur f. Erw.) mit Sauna, Infrarotsauna, Dampfbad und Romantischem Indoorpool.  
Internet-Terminal, W-Lan.  
Großer Parkplatz. Ganzjährig geöffnet!



Fam. Reichkendlr ~ Hotel Victoria ~ Zellerstrasse 10 ~ 5751 Maishofen/Zell am See  
Tel.: 0664 4000160 o. 0664 4000150 ~ Email: [office@hotelvictoria.at](mailto:office@hotelvictoria.at) ~ Internet: [www.hotelvictoria.at](http://www.hotelvictoria.at)

J. Reichkendlr

# 10% Rabatt bei Landhausmode Jungvogel Saalfelden



Modenschau im Hotel Marco Polo Alpina in Hinterthal:



*Landhaus Moden  
Jungvogel*



Bei uns finden Sie Mode und Landhausmoden, Kindermoden, Ausstattung von Brautpaaren, sowie Schuhe und Accessoires (Taschen, Tücher, Gürtel, Hüte).

Top-Angebote und eine Riesenauswahl an Einzelstücken!

Sie werden kompetent und freundlich beraten - denn Qualität von Kopf bis Fuß ist unser Ziel.

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9 - 18 Uhr, Sa bis 16 Uhr

Ritzenseestraße 11 , 5760 Saalfelden

Tel. 06582 72553



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# 4. Internationales Glockner Erwachen 2012

## 17.5. – 20.5. 2012

Warteliste-Anfrageformular zum Faxen an +43 6542 68297 33

\* Angaben erforderlich

Für Glockner Erwachen (Jahr): \*

Anrede: \*

Name: \*

Vorname: \*

Strasse: \*

PLZ: \*

Ort: \*

Land: \*

Email: \*

Telefon:

Handy:

Startnummer (vom letzten Treffen)?:

Auto: Typ, Baujahr: \*

Club:

Bevorzugte Zimmerkategorie:  
(DZ-Doppelzimmer, JS-Juniorsuite)

Ohne Hotelzimmer:

Unterschrift:



#### Haftungsausschluss

Die Organisatoren lehnen ausdrücklich jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden gegenüber Teilnehmern, Begleitpersonen sowie Dritten ab. Dieser Haftungsausschluss gilt auch für Gruppenführer und Helfer. Jeder Teilnehmer nimmt auf sein eigenes Risiko an der Veranstaltung teil und ist auch für die Verkehrssicherheit seines Fahrzeuges, sowie für die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung selbst verantwortlich. Versicherungen sind ausschließlich Sache der Teilnehmer. Mit der Anmeldung werden die Bedingungen vollinhaltlich anerkannt. Gerichtsstand Zell am See.